



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

437 (21.9.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376553)

Südwestdeutsche Umschau

Donnerstag, 21. September 1933

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

144. Jahrgang / Nummer 437

Aus Baden

Millionenplan für Arbeitsbeschaffung

Wiesloch, 21. September. Ein großartiger Arbeitsbeschaffungsplan wurde, wie schon gemeldet, im diesjährigen Bürgerhaushalt von den beteiligten Gemeinden Wiesloch, Nauendorf, Pfaffenberg, Malch, Seefeld, Rangenbrunn, Kronau, Ringolsheim, Rot, St. Leon, Reilingen und Hohenheim beschlossen. Der vom Kulturbauamt Heidelberg ausgearbeitete Plan sieht den Ausbau gegen Hochwasser sowie die Entwässerung und Kultivierung des Nehe- und Sandgrabengebietes sowie der Kreisbahnabfertigung vom Hagenfeld bis unterhalb Hohenheim vor. Die Gesamtkosten des 700 Hektar großen Gebietes, von dem 375 Hektar umzogen werden sollen, belaufen sich auf 1.440.000 Mark, zu denen das Reich als Grundförderung einen verlorenen Zuschuß von 700.000 Mark gibt. Die Restsumme von 690.000 Mark ist von den beteiligten Gemeinden zu tragen. Die Arbeiten sollen als Rohbauarbeiten durch einheimische Erwerbslose ausgeführt werden bei einem Tagelohn von 4 bzw. 5,50 Mark, von dem das Reich pro Tagewerk 2 Mark, die Gemeinden den Rest zu tragen haben. 1000 Erwerbslose erhalten mit den 200.000 Tagewerken auf ein Jahr Beschäftigung.

Ein „Helfer“ vor Gericht

Karlsruhe, 20. September. Wegen einer Reihe über Betrügereien wurde heute der 44 Jahre alte frühere Hilfsbedienstete Rudolf B. von hier zum Schöffengericht zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt. — Er hatte einen großen Haufen Stiefeln voranschwindelt, er konnte im Franzosenland helfen. Von den leichtgläubigen Frauen, die auf seinen Dolch-Vorles hintrafen, ließ er sich Geldbeträge von 3 bis 50 Mark geben. Einer Frau lockte er 400 Mark an der Tasche, um mit dem Gelde in Spanien eine Erbschaft zu besorgen. Er fuhr natürlich nicht nach Spanien, aber immerhin ins Ausland; er unternahm eine Vermögensreise nach Frankreich. Eine der Frauen zwang er, sich von ihm „bedanken“ zu lassen. Der gleichzeitige M. angelegte Kontrakt Hermann Wehmann von Esch. erhielt fünf Monate Gefängnis.

Karlsruhe, 21. September. Dieser Tage wurde der im Alter von 71 Jahren verstorbenen Privatmann Ludwig Koppert, früher Bürgermeister und Mühlenbesitzer, in seinem Heimatort hier beigesetzt. Charakter der Kämpfer und Offiziersheimat. Feuerwehler hielten die Ehrenwache und trugen den Sarg. Voran die hiesige Feuerwehrkapelle, der die vielen Vertreter der Gemeinderäte des 9. und 10. Feuerwehrbezirks, sowie die SA aus Osterheim und zahlreiche Vereine folgten. Sanktiller aus Rasthof räumte die Bestattung des Verstorbenen an die hiesige Wehr, die er 1891 gründete und 31 Jahre lang bis zu seinem Tode nach Osterheim als 1. Kommandant führte. Der Kreisvorsitzende Kriciela aus Sodenburg dankte dem Dahingewesenen im Namen des Präsidenten des Landesverbandes badischer Feuerwehrleute. — In dieser Woche gelangte die größte hiesige Zigarettenfabrik an der Hauptstraße (früher Simon u. Co., zuletzt Eigentum des badischen Gefäßvereins Mannheim) zur Zwangsversteigerung. Da schon mehrere Jahre lang keine Umlage mehr bezahlt wurde, sah sich die Gemeinde gezwungen, das Zwangsverfahren einzuleiten. Bei der Zwangsversteigerung wurde die Gemeinde zum Preise der Höhe ihrer Umlageforderung, Eigentümern des reichen Anwesens. Man hofft, für diese große und reiche gebaute Fabrik bald Interessenten finden zu können.

Reh, 21. Sept. Der Reichsbauhof hat auf Verlangen des Staatsanwalteramts vom 12. August Bürgermeister Dr. Voth mit auf Grund des § 10 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums in der Fassung des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1933 in dem Ruhestand versetzt. Die Entlassung wird am 31. Dezember 1933 wirksam.

K. Kasperheim, 21. September. Die hiesige Arbeiter- und Soldaten-Kameradschaft Kallia veranstaltete am letzten Sonntag auf dem Schießplatz des Schützenvereins auf der Höhe ihr jährliches Wanderschießen an der Höhe der hiesigen Schützenvereins. Die hiesige Wanderschießung wurde von dem Reichsverband der hiesigen Wanderschießer, es wurden je 9 Schuß abgegeben, und zwar: 1. Kallia, 2. Kallia und 3. Kallia. Der weit über unsere Grenzen bekannte Kasperheimer Kallia-Job, Kallia erhielt insgesamt 21 Ringe, Kallia 19 Ringe, Kallia 18 Ringe, Kallia 17 Ringe, Kallia 16 Ringe, Kallia 15 Ringe, Kallia 14 Ringe, Kallia 13 Ringe, Kallia 12 Ringe, Kallia 11 Ringe, Kallia 10 Ringe, Kallia 9 Ringe, Kallia 8 Ringe, Kallia 7 Ringe, Kallia 6 Ringe, Kallia 5 Ringe, Kallia 4 Ringe, Kallia 3 Ringe, Kallia 2 Ringe, Kallia 1 Ring. — Auf seiner Rundreise durch das Reichsgebiet mit einem großen Esel hat er sich und belügelte das in den Kleinen neu errichtete Stammlager des freiwilligen Arbeitsdienstes, das 210 Mann aufnehmen soll.

Der Schanplatz des Gau-Appells

Niesentribüne im Entstehen — 60 000 qm Wiesengelände eingeebnet

Karlsruhe, 21. Sept.

Am Samstag Abend kam der Befehl, die Vorarbeiten für den Gau-Appell im Angriff zu nehmen. Schon am Sonntag waren die Kräftewagen durch das Mittel. Alle erreichbaren Sägemerke erlebten Anstöße. Schon am Sonntag nachmittag begannen sie ihre Arbeit. Am Montag morgen wurden in Karlsruhe durch den Reichsbauhof die Anweisungen an der Straße nach Rasthof zum Aufmarschgelände bestimmt. Wenige Stunden später schon legten die Arbeiter ihre Pläne vor. Am Dienstag, in aller Eile, wurde die Ausführungsvorbereitung aufgenommen.

Der heute die Straße nach Rasthof entlang geht, dem Hotel für ein ansehnliches, einstufiges Bild. Eine Niesentribüne in einem Ausmaß von 200 Meter Länge und 40 Meter Tiefe ist im Entstehen. Lastwagen laden heran, laden Holz und Werkzeuge ab. Hunderte Männer eilen damit zum Schanplatz hinüber. 600 Kubikmeter Holz werden herangeschafft, werden doch 40.000 Kubikmeter Holz benötigt und 40.000 Kubikmeter Sand. Es ist hiesiges Holz. Auch dieser Sand kommt wieder der heimischen Industrie zugute. Dazu 200 Zentner Eisenstange, Aluminium, Nägel usw.

Tag und Nacht wird gearbeitet

von morgen 7 Uhr bis abends 7 Uhr und wieder eine zweite Schicht bei Schneemangel von abends 7 Uhr bis morgen 7 Uhr. Es ist nicht leicht beim nächtlichen Arbeit. Aber es wird geschafft werden. Denn es wird mit Freude geschafft; des Tages wegen, und um der Arbeit selbst willen. Waren es bisher nicht immer gerade die Zimmerleute, die mit am meisten unter der allgemeinen Arbeitslosigkeit zu leiden hatten? Nun hat man alle Zimmerleute von Karlsruhe, wer immer zur Hand sein will, zusammengepackt. Insgesamt 10.000 bezahlte Arbeitskräfte werden zu werden.

Entwurf und Bauleitung unterliegen den vom Reichsbauhof der deutschen Architekten und Ingenieure bestimmten Architekten Dr. Hölger und Scherffling, in Zusammenarbeit mit Reichsbaufeldern. Die Ausführung wurde neun

einheimischen nationalsozialistischen Bauunternehmern übertragen.

Schon heute die Grundmauern der einen Hälfte der Niesentribüne, schon liegen die ersten Spalten darüber und schon werden die ersten Bodenarbeiten gelegt. Bis morgen wird sie vollends gedeckt sein. Es ist ein eigenartiges Bild, diesen Holzbau und die arbeitenden Zimmerleute vor sich zu sehen, während drüben auf der anderen Seite der Straße der Damm nach West, Betonarbeiten des alten Systems, bei deren Bau die Zimmerleute ausgeschlossen blieben. Und während die Zimmerleute hier mit Winkel und Beil hantieren, während sie ihre eigenen Schultern als lebendige Hebezeuge unter die Hölzer anspannen, planiert draußen auf dem weiten Feld der freiwilligen Arbeitskräfte — 60 Mann stark — das 60.000 Quadratmeter umfassende Gelände. Unbeschäftigten des Landes werden ausgeschieden. Straßen und Straßen gebaut, alle Baustellen abgetragen, der Schanplatz abgeflacht, ein Saal daraus errichtet und Rahmen errichtet. Und zwischen dem Saal und dem Saal, eine feierliche Halle unter all diesem rollenden Wägen und Schuppen, während Schiffe, um die letzte Straßenspur abzuheben, bevor sie am Sonntag vollends verschluckt wird.

Es wird ein herrliches Bild geben am kommenden Sonntag; auf der einen Seite der Straße entlang, die Niesentribüne, ihr gegenüber im Hintergrund der herrliche Wald, rechts in der Ferne der verträumte alte Turm der kleinen Kirche zu Rasthof und links Hand in Hand die beiden Türme der Hofkirche und die Spornmauer von Karlsruhe — wahrscheinlich ein Bild deutschen Lebens und Mutes. Und mitten darin über der weiten Fläche wird das Meer brauner Wägen wagen, ein Meer der Bevölkerung, das Jubels, der Freude.

Wahrscheinlich, man hätte keinen besseren Schanplatz zu dieser Handlung wählen können und wir sind erfreut, erfahren zu können, daß er von nun an immer der Platz feierlicher Veranstaltungen sein wird, daß alles, was nun dort deutscher Volk in ständiger Leistung errichtet, erhalten bleiben wird.

Die badischen Bauern marschieren auf!

Ein Aufzug des Landesbauernführers

Karlsruhe, 21. Sept. Der badische Landesbauernführer erließ folgenden Aufruf: Im Rahmen der großen Grenzlandkündigung findet neben den anderen Veranstaltungen der badischen Landwirtschaft am Sonntag und eine große Bauernkundgebung statt. Ich mache jedem Kreis- und Ortsbauernführer sowie deren Mitarbeiter zur Pflicht, an diesem Tage in Karlsruhe zu erscheinen. Aber auch alle badischen Bauern sind erbeten, auf dem Wege zur Teilnahme Folge zu leisten. Betet durch eure Anwesenheit auch an diesem Tage die innere Verbundenheit und Euer Bekenntnis zur Volksgemeinschaft.

Die Festfeier

11.5 Uhr: Eintreten der Kreis- und Ortsbauernführer sowie deren Mitarbeiter auf dem Weg zur Festhalle.

10 Uhr: Einmündung des H. Müller-Dorff-Bundes, Karlsruhe, Hauptversammlung; Redner: Landesbauernführer Huber-Blas, M. d. R.

11 Uhr: Kundgebung der Kreis- und Ortsbauernführer und deren Mitarbeiter im großen Saal der Festhalle. Die Teilnahme der hiesigen Bauern nicht Angehörigen ist erwünscht. Redner: Staatsrat und Reichsbauhofmann der hiesigen Selbstverwaltung Weinberg-Berlin.

14 Uhr: Große öffentliche Bauernkundgebung auf dem Schanplatz. Redner: Reichsbauhofmann Robert Wagner, Staatsrat und Reichsbauhofmann Weinberg und Landesbauernführer Huber-Blas.

Anschließend Mittags- und Nachmittagsessen.

16 Uhr: Abmarsch der Kreis- und Ortsbauernführer und deren Mitarbeiter von der Festhalle nach Teufelsbrunn.

Eindringereit vor Gericht

Karlsruhe, 21. Sept. Vor dem hiesigen Schöffengericht stand ein Eindringereit allerhöchster Sorte. Es handelt sich um den 1908 in Griesheim (Niederrhein) geborenen, zur Zeit auf Wanderschaft befindlichen ledigen Hilfsarbeiter Alton Herkmann, den 29 Jahre alten Arbeiter Erwin Kopp aus Schwemlingen und den 22 Jahre alten ledigen Fabrikarbeiter Adolf Kopp aus Schwemlingen. Alle drei sind bereits wegen schweren und einladend Diebstahls, Verursachen von Schaden, Diebstahl zur Zeit gelagerten Straftaten, wegen deren sie diesmal vor Gericht stehen, sind in Heidelberg, Trossingen und Wilmanns bestraft worden. Das Gericht erkannte bei Herkmann auf eine Zuchthausstrafe von vier Jahren, abgesehen fünf Monate drei Wochen Untersuchungshaft und fünf Jahre Ehrverlust. Die beiden anderen, Kopp und Kopp, kamen in Anbetracht ihrer Jugendlichkeit mit geringeren Strafen davon, Kopp erhielt zehn Monate, Kopp fünf Monate Gefängnis.

Karlsruhe, 21. Sept. Von badischen Kreis- und Fremdenorten wurden dem obersten SA-Führer Freischarführer der Angehörigen der SA, SS, des Stadtheimes und der SA, in einer Höhe von insgesamt rund 200 freien Verpflegungslagen überwiesen.

Detmold, Kreis Heilbrunn, 21. Sept. In dem Anwesen des Landwirts H. Hölzel brach ein Brand aus, dem Schweine und Hühner zum Opfer fielen. Das Wohnhaus und die Holzwerkstatt konnten gerettet werden.

Jugendliche Diebesbande festgenommen

Karlsruhe, 21. September. Der Kriminalpolizei gelang es in den letzten Tagen, eine fünfköpfige jugendliche Diebesbande inoffiziell zu machen. Es handelt sich um vier Jungen von 15 bis 20 Jahren aus Worms. Haupttätigkeit hatten sie es auf Fahrräder abzielen und auf parkende Kraftwagen, die nicht verriegelt waren und die betraubt wurden, während sie die Kraftfahrer zu Sprengstoffen verurteilten. Die Kraftfahrer liefen sie einfach dort liegen, wo das Verbrechen ausgeht. Auch als Taxifahrer wurden sie betraubt, indem sie in dem Saal des Reichsbauhofes stahlen, Eisenwerk, Gießerei und so durch schweren Einbruch Mängel, Sportgeräte und Automobile zwangen. Das Diebesbande konnte fast reiflos beschlagnahmt und den Beschädigten zurückgegeben werden.

Karlsruhe, 21. Sept. Auf Grund einer Eingabe, die im Laufe der vergangenen Woche an die Staatsregierung gemacht wurde, hat, einer amtlichen Mitteilung zufolge, das Staatsministerium den Betrag von 10.000 Mark für die Kulturförderung der hiesigen Straße Frankenthal-Oppeu bewilligt.

Karlsruhe, 21. Sept. Wegen des Dreifachmissetäter H. K. nach am Niederhöfchen, der im August letzten Monats, der Wägenhändler Wendelmeier, im hiesigen Schloßgarten, wo er für zur nächsten Zeit bei seiner Frau unter, niederhöfchen, in namentlich Kallie, wegen Verstoßes erhaben worden. Die Verhandlung gegen Kallie wird vor dem Landauer Schöffengericht im Oktober stattfinden.

Aus der Pfalz

Der Ministerbesuch in Speyer

Speyer, 21. Sept. Schon am frühen Morgen fand Speyer im Zeichen des zunehmenden dritten Staatsjahres in der Pfalz seit der nationalen Revolution. Pünktlich um 10 Uhr traf Ministerpräsident Sieber mit Generalleutnant Birkel und den übrigen Herren seiner Begleitung in Speyer ein. Vor dem Dom hatte eine Hundertschaft der Speyerer Landwehr mit Musik, SA mit Musikwagen, SA, Reichsbauhof, Stahlhelm, Hitler-Jugend und SA, Aufstellung genommen. Der Ministerpräsident nahm zunächst den Vorbesitzer der Formationen ab und besah sich dann im Regimentsgebäude, wo im Kreistagssaal die feierliche Begrüßung stattfand. Regierungsdirektor Hoeder erbot im Namen der Regierung der Pfalz, der Beamenschaft und der ganzen Bevölkerung der Pfalz herzliche Willkommensworte. Ministerpräsident Sieber dankte für den herzlichen Willkomm, den das Pfälzer Volk und die Stadt Speyer ihm in den wenigen Stunden, die er im Lande weile, geboten haben.

... und in Frankenthal

Frankenthal, 21. Sept. (Mittl.). In Frankenthal dankte der Ministerpräsident für den freundlichen Empfang, der ihm als Chef der bayerischen Staatsregierung durch die Stadt und die Bevölkerung bereitet worden sei. Er überbrachte die Grüße des bayerischen Staatsministers und versicherte, daß das bayerische Staatsministerium die schwierigen Beziehungen, unter denen die Stadt Frankenthal zu leiden habe, ferne und nicht unvergessen lassen werde, die wirtschaftliche Not der Stadt zu lindern. Anschließend an die Begrüßung des Ministerpräsidenten auf dem Marktplatz begrüßte im Rathaus der Bürgermeister von Speyer, Dr. Sebastian, den bayerischen Ministerpräsidenten. In feierlicher Stadtratsitzung wurde dann Ministerpräsident Sieber im Sitzungssaal die Ehrenbürgerurkunde von Frankenthal überreicht. Bürgermeister Mangold hielt im Namen der Stadt Frankenthal herzlich willkommen, besonders als Sohn der pfälzischen Heimat. Zum ersten Male seit der nationalen Revolution habe Frankenthal einen solchen Staatsbesuch bekommen. Im Anblich hieran fand eine Befreiung der Festschrift statt, wobei Geheimrat Jasp, der Vorsitzende des Ausschusses, den Ministerpräsidenten vor dem Verwaltungsgebäude begrüßte.

Karlsruhe, 21. Sept. Beim „Aulen Drien“ anherbeifoggerheim der sich Mittwoch Abend wieder ein schwerer Verkehrsunfall ereignete. Es riefen dort beim Überfahren der Kraftfahrzeugführer Hermann Bauerl aus Odringenow und der Passagier Emil Böcker aus Freinsheim zusammen. Beide Fahrer trugen, Bauerl zog sich eine schwere Schädelverletzung zu und wurde in bestmöglicher behutsamer Weise ins Krankenhaus verbracht. Böcker kam mit leichten Verletzungen davon.

Frankenthal, 21. Sept. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurden die an Stelle der ausgeschiedenen Zentrum- und SPD-Stadträte neu eingesetzten sechs Mitglieder durch den kommissarischen 1. Bürgermeister Mangold feierlich verpflichtet und in die Obliegenheiten ihres Amtes eingeführt. Der Stadtrat erledigte dann verschiedene Verwaltungsaufgaben und stimmte ferner einigen Beschlüssen an Bauaufträge zu.

Karlsruhe, 21. Sept. Die gerichtlichen Ermittlungen über die gemeldeten Unterschlagungen bei der Kolonialwarenabfertigung H. Schatz u. Sohn in Soden haben zur Erhebung der Anklage gegen den Kellereiter Ad. Schmitt aus Soden geführt, der in 26 Fällen des Betruges, bei denen insgesamt 717 RM unterschlagen wurden, beschuldigt wird. Weiter liegt ihm auch die Unterschlagung eines Kraftwagens der Firma zur Last. Die Verhandlung wird im Oktober vor dem Schöffengericht Soden stattfinden.

Odenkoben, 21. Sept. Hier wurde unter außerordentlich großer Teilnahme von SA- und SS-Vertrauen sowie dem Stahlhelm aus der SA alle SA-Mann Fritz Schlichter zu Tode verurteilt. Der Verurteilte hatte sich auf der Fahrt nach Rasthof eine Erklärung ausgesprochen, an deren Folgen er gekollert ist. Er war Gründungsmitglied der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP.

Karlsruhe, 21. Sept. Die Reichsbauernkundgebung ehem. Kriegsgeländener, e. V., in welcher seit 1. September d. J. die amtliche Ortsgruppen gleichgeschaltet sind, hielt ihre nächste Sitzung im Gau Saar und Rasthof am 20. und 21. September in Karlsruher Landen ab. Der Vortrag gewinnvoll Bedeutung dadurch, daß mit ihm die Anmeldung eines Ehrenworts verbunden ist, sowie die Festlegung, in dem alle Formationen des neuen Deutschland wie SA, SS, Stahlhelm usw. vertreten sein werden.

Karlsruhe, 21. Sept. Die Reichsbauernkundgebung ehem. Kriegsgeländener, e. V., in welcher seit 1. September d. J. die amtliche Ortsgruppen gleichgeschaltet sind, hielt ihre nächste Sitzung im Gau Saar und Rasthof am 20. und 21. September in Karlsruher Landen ab. Der Vortrag gewinnvoll Bedeutung dadurch, daß mit ihm die Anmeldung eines Ehrenworts verbunden ist, sowie die Festlegung, in dem alle Formationen des neuen Deutschland wie SA, SS, Stahlhelm usw. vertreten sein werden.

Tiefgekühlte Rohmilch
das beste Getränk
für jede Jahreszeit
Größte Hygiene
Höchster Vitamingehalt

MARKEN-MILCH

der Badischen Bauernkammer • Markenmilchbetrieb Nr. 1
Dr. A. Franck'sche Gutsverwaltung Mannheim-Strabenheim
Zu bez. durch den konzessionierten Milchhandel u. die Flaschenmilchvertriebsgesellschaft

Der Aluminium-Flaschen-Verschluß

verbürgt für Abfüllung der Milchflasche ab Hof

20proz. Belegschaftsvermehrung bei Arbel Nordwest

Offen, 21. September. (H. K.) Der Arbeit-gebetenstand bei der Arbel Nordwest...

Ein neuer Weg zur Arbeitsbeschaffung

Stuttgart, 21. Sept. (H. K.) Unter Führung der Arbeitsbeschaffungsgesellschaft...

Mannheimer Bette hat jenseitig

Die Mannheimer Bette hat jenseitig...

Frankfurter Aktienmarkt

Frankfurter Aktienmarkt...

Anhaltende Geschäftsbelebung bei Deutsche Dunlop Gummi Compagnie

Anhaltende Geschäftsbelebung bei Deutsche Dunlop Gummi Compagnie...

Hausse am Markt der Festverzinslichen

Das neue Wirtschaftsprogramm der Regierung hätte größere Tauschoperationen von Aktien in Rentenwerte zur Folge

Das Wirtschaftsprogramm der Regierung wurde von der Börse günstig aufgenommen...

Frankfurt überwiegt fest

Die neuen Wirtschaftsmassnahmen der Regierung führten zu einer Hausse...

Frankfurter Aktienmarkt

Frankfurter Aktienmarkt...

Berlin: Aktien matt, Renten sehr fest

Berlin: Aktien matt, Renten sehr fest...

Nürnberger Hopfenmarkt

Nürnberger Hopfenmarkt...

Wannheimer Aktienmarkt

Wannheimer Aktienmarkt...

Kleines Getreidegeschäft der Börsen

Kleines Getreidegeschäft der Börsen...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Dollars/Pfund-Rates etwas erholt

Dollars/Pfund-Rates etwas erholt...

Wannheimer Aktienmarkt

Wannheimer Aktienmarkt...

Berliner Metallbörsen

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Wannheimer Aktienmarkt

Wannheimer Aktienmarkt...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, stock prices, and exchange rates.

